

Öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung der Bestands- und Potenzialanalyse als Zwischenergebnis zur Kommunalen Wärmeplanung für die Gemeinde Am Ettersberg und deren zu erfüllenden Gemeinden Ettersberg, Ballstedt und Stadt Neumark

Die Kommunale Wärmeplanung dient der Gemeinde Am Ettersberg und deren erfüllenden Gemeinden Ettersberg, Ballstedt und Stadt Neumark als Fahrplan und Entscheidungsgrundlage, um die zukünftige Wärmeversorgung und Gemeindeentwicklung nachhaltig zu gestalten. Laut Wärmeplanungsgesetz (WPG) sind alle Gemeinden in Deutschland verpflichtet, eine solche Planung durchzuführen. Die Planungsleistung wurde am 05.02.2025 an das Büro der EnergieWerkStadt eG Jena mit einem Vorhabenbeginn am 01.04.2025 und mit Abgabe einer erstellten Studie als finaler Entwurf Wärmeplanung zum 31.03.2028 vergeben.

Ziel dieser Planung ist es zu identifizieren, inwieweit Wärmebedarfe durch vor Ort verfügbare nachhaltige Wärmequellen gedeckt werden können. Sie dient als strategische Entscheidungsgrundlage für eine langfristig klimafreundliche, sichere und wirtschaftliche Wärmeversorgung. Die vorliegenden Zwischenergebnisse zeigen unter anderem den aktuellen Wärmebedarf, mögliche zukünftige Versorgungsoptionen sowie Potenziale für die Nutzung Erneuerbarer Energien auf.

Um die Wärmeplanung konform zum WPG (§ 7) durchzuführen, sind die Zwischenergebnisse der Bestands- und Potenzialanalyse öffentlich auszulegen. Im Rahmen der Offenlegung haben alle interessierten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, die Zwischenergebnisse des Wärmeplans einzusehen und sich aktiv am Planungsprozess zu beteiligen. Während dieses Zeitraums können Stellungnahmen und Anregungen zum Entwurf schriftlich, zur Niederschrift oder per Mail abgegeben werden.

Gemeinde Am Ettersberg
Bauverwaltung – Kommunale Wärmeplanung
Hauptstraße 23
99439 Am Ettersberg/ OT Berlstedt
Mail: kwp@am-ettersberg.de

Die eingehenden Rückmeldungen aus der Öffentlichkeit werden geprüft und fließen – soweit fachlich und rechtlich möglich – in die weitere Ausarbeitung des Wärmeplans ein. Ziel ist es, die Planung transparent, nachvollziehbar und unter breiter Beteiligung der Öffentlichkeit weiterzuentwickeln.

Der ausgedruckte Entwurf der Zwischenergebnisse des Kommunalen Wärmeplans liegt vom

02.06.2026 bis einschließlich 03.07.2026

in der Bauverwaltung der Gemeinde Am Ettersberg, Hauptstraße 23, 99439 Am Ettersberg/ OT Berlstedt zu den üblichen Dienststunden aus.

Montag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 15:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 15:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr – 11:00 Uhr

Zusätzlich ist die Auslegung im gleichen Zeitraum auch digital über die Internetseiten der Landgemeinde Am Ettersberg unter der Rubrik Leben & Arbeiten/ Kommunale Wärmeplanung einsehbar.

<https://www.am-ettersberg.de/leben-arbeiten/kommunale-waermeplanung/>

Die Gemeinde Am Ettersberg lädt alle Interessierten herzlich ein, sich zu informieren und den Prozess der Kommunalen Wärmeplanung aktiv mitzugestalten!

Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Die betroffenen Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange werden informiert und erhalten innerhalb einer angemessenen Frist ebenfalls die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme (§ 7 Wärmeplanungsgesetz WPG).

Die folgenden Ausführungen stellen eine kurze Zusammenfassung der Zwischenergebnisse des Wärmeplanes für die Gemeinde Am Ettersberg und ihrer zu erfüllenden Gemeinden dar. Der Berichtsteil zu diesen Inhalten sowie das zugehörige Karten-Planwerk stehen im Rahmen der Auslegung vollumfänglich zur Verfügung. Die Arbeitsschritte sind sowohl durch die Fördervorgaben der Kommunalrichtlinie sowie das Wärmeplanungsgesetz und den Handlungsleitfaden des Kompetenzzentrums Wärmewende (KWW) vorgegeben.

Bestandsanalyse

Zu Beginn der Bearbeitung wurden zunächst alle energierelevanten Daten erhoben und erfasst. Dazu gehören der aktuelle Wärmebedarfe und -verbräuche und die daraus resultierenden Treibhausgas-Emissionen, Erhebungen zu den vorhandenen Gebäudetypen und den Baualtersklassen, die Versorgungsstruktur aus Gas- und Wärmenetzen, Heizzentralen und Speichern sowie die Ermittlung der Beheizungsstruktur der Wohn- und Nichtwohngebäude. Diese Daten bilden die Basis für die Identifikation konkreter Handlungsbedarfe und die Ausarbeitung von Szenarien zur Dekarbonisierung, inklusive der darauf aufbauenden strategischen Maßnahmen.

Potenzialanalyse

Im zweiten Arbeitsschritt wurden die Potenziale zur Energieeinsparung für Raumwärme, Warmwasser und Prozesswärme in den Sektoren Haushalte, Gewerbe-Handel-Dienstleistungen, Industrie und öffentlichen Liegenschaften vorgenommen sowie die lokal verfügbaren Potenziale Erneuerbarer Energien insbesondere zur Wärmeerzeugung erhoben. Ergänzend wurde das Potenzial aus unvermeidbarer Abwärme in der Industrie untersucht.

Berlstedt, den 21.05.2026

gez. Thomas Heß
Bürgermeister